



PRESSE

PRESSEMITTEILUNGEN

30. JANUAR 2022 - PRESSE

## Offener Brief: „Der Synodale Weg muss die Wende bringen – konkret und jetzt!“



Das offizielle Logo des Synodalen Wegs.

Katholische Verbände und Reformgruppen sowie Betroffenenorganisationen haben sich mit einem offenen Brief an die Teilnehmenden der 3. Vollversammlung des Synodalen Weges gewandt, die vom 3. bis 5. Februar 2022 in Frankfurt stattfinden wird.

30. Januar 2022. Angesichts der dramatischen kirchlichen Lage könne und müsse diese Vollversammlung die Wende bringen, konkret und jetzt, schreiben die 25 katholischen Organisationen in dem zweiseitigen offenen Brief, der von Betroffenenorganisationen unterstützt wird. Die Teilnehmenden sollten die bislang erarbeiteten wegweisenden Vorlagen mit eindeutigen Mehrheiten beschließen, damit sie auch vom Vatikan akzeptiert werden. An den Vatikan wird appelliert, endlich ein Zeichen der Würdigung des Synodalen Weges zu geben, der kein deutscher Sonderweg ist, sondern ein konstruktiver

Dienst an der Weltkirche.

Die Bischöfe und Weihbischöfe werden aufgefordert, sich jetzt verlässlich zu den einzelnen Beschlussvorlagen zu positionieren. Solange es kirchenrechtlich keine Gewaltenteilung und keine wirksamen Kontrolle von Macht gebe, sei eine Selbstbindung der Bischöfe erforderlich. Kirchenrechtlich schon jetzt mögliche Handlungsoptionen sollten von ihnen in den einzelnen Diözesen unverzüglich umgesetzt werden.

Neben den theologisch fundierten Ausarbeitungen brauche es eine breite Informationskampagne über den Fortgang des Synodalen Weges. Dringend notwendig sei auch die internationale Vernetzung.

Zum Schluss heißt es: Seien Sie mutig, jetzt! Das Kirchenvolk will endlich erste Reform-Taten sehen, keine vertröstenden Ankündigungen mehr hören. Stellen Sie die Weichen für eine Kirche, die bei den Menschen ist! Damit die Gemeinschaft der Glaubenden auch in Zukunft Zeugnis geben kann von der visionären Kraft der christlichen Botschaft.

**Den offenen Brief finden Sie hier.**

Mehr über den Synodalen Weg

#### KONTAKT

Barbara Stöckmann

Pressereferentin

Telefon: 0211 44992-25

barbara.stoeckmann@kfd.de

---

STAND: 30.01.2022

---